

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
		geb. am
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

## Antrag auf Kostenübernahme

56

für Rehabilitationssport

für Funktionstraining

Rehabilitationssport/Funktionstraining werden von den Krankenkassen insbesondere mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe zur Verfügung gestellt.

### Ärztliche Verordnung für Rehabilitationssport/Funktionstraining

verordnungsrelevante Diagnose(n), gegebenenfalls relevante Nebendiagnose(n)

Schädigung der Körperfunktionen und Körperstrukturen für die verordnungsrelevante Beeinträchtigung der Aktivität und Teilhabe

Ziel des Rehabilitationssports/Funktionstrainings

#### Empfohlene Rehabilitationssportart

- Gymnastik (auch im Wasser)   
  Schwimmen   
  Leichtathletik  
 Bewegungsspiele   
  Sonstige \_\_\_\_\_  
 Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins behinderter oder von der Behinderung bedrohter Frauen und Mädchen erforderlich

Rehabilitationssport ist notwendig für

- 50 Übungseinheiten in 18 Monaten (Richtwerte)  
 120 Übungseinheiten in 36 Monaten (Richtwerte) nur bei  
 Asthma bronchiale   
  Morbus Parkinson  
 Blindheit, in den letzten 12 Monaten vor Antragsstellung erworben,   
  Mukoviszidose  
 Chronischer-obstruktiver Lungenkrankheit (COPD)   
  Multipler Sklerose  
 Doppelamputation   
  Muskeldystrophie  
 Epilepsie, therapieresistent   
  Niereninsuffizienz, terminal  
 Glasknochen   
  Organische Hirnschädigung  
 Infantiler Zerebralparese   
  Polyneuropathie  
 Marfan-Syndrom   
  Querschnittlähmung, schwere Lähmung (Paraparese, Paraplegie, Tetraparese, Tetraplegie)  
 Morbus Bechterew  
 28 Übungseinheiten (Richtwert) zur Stärkung des Selbstbewusstseins behinderter oder von der Behinderung bedrohter Frauen und Mädchen  
   Übungseinheiten bei Abweichung von oben genannten Richtwerten

#### Empfohlene Funktionstrainingsarten

- Trockengymnastik  
 Wassergymnastik

Funktionstraining ist notwendig für

- 12 Monate (Richtwert)  
 24 Monate (Richtwert) nur bei folgenden gesicherten chronischen Krankheiten/Behinderungen bei schwerer Beeinträchtigung der Beweglichkeit/Mobilität  
 Fibromyalgie-Syndrome  
 Kollagenosen  
 Morbus Bechterew  
 Osteoporose  
 Polyarthrosen, schwer  
 Psoriasis-Arthritis  
 Rheumatoide Arthritis

Längere Leistungsdauer, wenn bei kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen die langfristige Durchführung des Übungsprogramms in Eigenverantwortung nicht oder noch nicht möglich ist.

120 Übungseinheiten in 36 Monaten (Richtwerte)

24 Monate (Richtwert)

Bei weiteren Verordnungen für Rehabilitationssport und Funktionstraining, warum der Versicherte nicht oder noch nicht in der Lage ist, die erlernten Übungen selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen

